

**Der liebe Gott sucht sich das Kleine und Schwache aus,
wenn er Großes vorhat**

(selige Mutter Rosa Flech)

**100 Jahre Klostergründung des ehemaligen Klosters der
Waldbreitbacher Franziskanerinnen in der Pfarrei St.
Wendalinus Großrosseln**

Vor 100 Jahren kamen am 15.12.1910 drei Schwestern vom Mutterhaus der Franziskanerinnen von Waldbreitbach nach Großrosseln. Die große Not der Bevölkerung im Warndt hat die damalige Generaloberin angerührt. So sendete sie drei Mitschwestern nach Großrosseln. Außer ihrem tiefen Glauben und großem Gottvertrauen, brachten die Schwestern nicht viel mit. Sie vertrauten auf Gottes Kraft, dass er für sie und die ihnen anvertrauten Menschen sorgen wird. Sie glaubten an die Hilfe des barmherzigen Vaters, dass er ihnen die nötige Kraft und die nötigen Mittel geben wird, damit sie in seinem Namen Gutes tun konnten.

Wenn wir als Pfarreiengemeinschaft nach 100 Jahren zurückblicken, dann werden wir unschwer erkennen können, wie die Saat Gottes in den Händen dieser Schwestern bis ins Jahr 1972 (Klosterschließung) reich aufgegangen war.

Bereits im Juni 1911 eröffneten die Schwestern einen Kindergarten. In dieser Zeit betreuten und pflegten sie bereits viele Kranke. Sie schulten junge Mädchen und Frauen in der Näh- und Kochschule. Damit förderten sie die jungen Menschen auf unterschiedliche Art und Weise, so dass sie die Selbstversorgung mit den damaligen einfachen Mitteln gut erlernen konnten. Der Bau des Klostergebäudes, das 1972 in den Besitz der Gemeinde Großrosseln übertragen wurde, wurde am 5. Februar 1922 beantragt und im Juli des darauf folgenden Jahres von den Schwestern bezogen. Dieses Haus war



auch vor allem ein Haus des Gebetes in dem viele ihre Berufung fanden. Um dieses Glaubenszeugnis der Schwestern und ihr segensreiches Wirken nicht der Vergessenheit preis zu geben, wollen wir in diesem Jahr im Monat Oktober 2010 ein kleines Festjahr beginnen und im Juni 2011 mit dem 100 jährigen Bestehen des Kindergartens weiterführen. In dieser Zeit werden wir in verschiedenen Etappen dieses Fest der Klostergründung feiern und begehen:

Freitag, den 15. Oktober:

Am 5. Oktober beginnen wir mit der 9 tägigen Novene in der wir uns im Vertrauen auf die Fürbitte der seligen Mutter Rosa an Christus wenden. Am 15. Oktober werden wir uns zur Wallfahrt nach Waldbreitbach aufmachen. Dort in der Mutterkirche des Klosters, am Grab von Mutter Rosa, werden wir die Hl. Messe feiern und mit einer besonders gestalteten Andacht auf den Weg zurück in unsere Pfarrgemeinden machen. An diesem Nachmittag werden die Schwestern uns eine Reliquie der Mutter Rosa übereignen.

Samstag, den 16. Oktober:

Um 18:15 Uhr wird die Reliquie im Rahmen der Abendmesse feierlich in die Pfarrkirche St. Wendalinus Großrosseln übertragen.

Montag, den 01. November:

Im Anschluss an die um 10:00 Uhr beginnende Festmesse zu Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Wendalinus Großrosseln, findet die Einsegnung einer besonderen Gedenkstätte auf der Grünanlage an der Pfarrkirche statt. Hier wird unter anderem der ehemalige Grabstein der Schwestern vom Friedhof Großrosseln neu errichte. Dieser Ort soll ein Ort des Gedenkens und des stillen Gebetes werden.



Freitag, den 5. November:

Um 18:00 Uhr wird im ehemaligen Klostergebäude, (gegenüber der Pfarrkirche St. Wendalinus Großrosseln) den jetzigen Räumen der Gemeinde, eine Buchvorstellung über die Klostergründung und die Auswirkung der Arbeit der Schwestern stattfinden. Autor und Vorstellung dieses Buches ist Herr Erich König aus St. Nikolaus

Donnerstag, den 24. März 2011:

Um 21.00 Uhr begehen wir eine besondere Virgilfeier (Lichtfeier) in der Pfarrkirche St. Wendalinus Großrosseln. Wir feiern an diesem Abend (dem Vorabend an dem Mutter Rosa gestorben war) ihren Übergang zum ewigen Leben.

**Freitag, den 25. März 2011:**

um 18:30 Uhr findet eine besondere Gedenkmesse für die verstorbenen Schwestern, die bei uns segensreich gewirkt haben, statt.

Sonntag, den 19. Juni, (Gedenktag der seligen Mutter Rosa):

um 16:00 Uhr feiern wir eine Festmesse in der Pfarrkirche St. Wendalinus mit Domkapitular Herrmann Engel, der aus Großrosseln stamm. Anschließend wird die Segnung einer Gedenktafel an dem ehemaligen Klostergebäude vorgenommen, das zukünftige auf die Geschichte dieses Hauses hinweisen soll. Mit einer kleinen Ausstellung und einer Agapefeier für alle Gäste endet unser Festjahr.

Ebenfalls Sonntag, den 19. Juni 2011:

Beginn der Jubiläumsfeier des Kindergartens zur 100 jährigen Gründung.

Warum dieses Festjahr für ein Kloster, dass es seit 1972 nicht mehr gibt?

Bestimmt wird sich der eine oder die andere sich diese Frage stellen.

Meine Antwort darauf lautet: In der derzeitigen Glaubens- und Kirchenkrise, sollten wir uns die Schwestern vor Augen führen. Auch sie kannten solche Nöte, Sorgen. Sie durchlitten manche Ohnmacht und das Gefühl vieles zu verlieren. Doch im Glauben an die Macht des Himmels haben sie oft Göttliche Hilfe erfahren dürfen. Genau darin lag ihre Stärke und genau darin dürfen auch wir als Gläubige Zuversicht finden. Diese Festzeit eröffnet allen die Chance selber über die Kraft des Glaubens und Gottvertrauens nachzudenken und es wie die Schwestern zu wagen. Wer dies tut, kann erfahren, so wie es Mutter Rosa in ihrer Zeit und ihre Mitschwestern hier in Großrosseln beispielhaft vorgelebt haben.

*Denn der liebe Gott sucht sich das Kleine, Schwache und Arme aus,
wenn er Großes vorhat.*

Oder:

In all unserer Ohnmacht wird Gott uns zur Stärke.

Wir freuen uns über alle, die mit uns dieses besondere Ereignis feiern wollen. Herzliche Einladung.

Pfr. Lothar Stoffel